

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Vienna Art Special

Event Date: 1990-10-13
Event Time: 20:15
Event Venue: Kurtheater, Baden

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Vaterland Wochenendjournal	1990-10-13	8	Soli-Kampf der Geschlechter?

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Vienna Art Special heute in Baden

Soli-Kampf der Geschlechter?

■ In einer ersten Koproduktion spannen «Jazz in Willisau» und «Jazz in der Aula Baden» zusammen und präsentieren vom Vienna Art Orchestra das Paar-Projekt «Fe & Males» heute Samstag in Baden.

(Sch) «Fe & Males», Mathias Rüeggs jüngster Streich, erntete auf kleiner Tournee Ende vergangenen Jahres sowohl beim Publikum als auch bei der Kritik einhellige Zustimmung. Die Befürchtung, dass es sich bei diesem Projekt um eine etwas gar bemühte «Pärli-Wirtschaft» handeln könnte, spielte die Ad-hoc-Formation mit hohem Musikerpotential gründlich vom Tisch.

Der schweizerische Wahl-Wiener Mathias Rüegg, Komponist und Leiter des Vienna Art Orchestra, hat für «Fe & Males» sieben Musiker seines Orchesters mit sieben Instrumentalistinnen der europäischen und amerikanischen Szene zu Paaren der Gattungen Trompete, Saxophon, Posaune, Tuba, Piano, Bass und Schlagzeug «vercupelt»: Ingrid Jensen und Bumi Fian (tp), Co Streiff und Klaus Dickbauer (sax), Gabriele Rosenberg und Christian Radovan (tb), Viviane Fortune und Jon Sass (tuba), Esther Bächlin und Uli Scherer (p), Hélène Labarrière und Heiri Känzig (b), Sylvia Cuenca und Wolfgang Reisinger (dr). Wie ein Münchner Kritiker herausgefunden hat, geht es bei dieser instrumentalen Paarung jedoch nicht einzig um die Demonstration der Gleichberechtigung, sondern hat das ungewöhnliche Konzept durchaus auch Programm: Rüegg hat sich vom persischen Dichter



Mathias Rüegg VLW 1990 ADAB p8 (Bild pd)

Nizami und seinen «Sieben Geschichten von sieben Prinzessinnen» beziehungsformlich inspirieren lassen.

Inspiriert wird heute Samstag, 20.15 Uhr, im Kurtheater Baden nun auch das Schweizer Publikum von dieser auch szenisch und mit Lichtgestaltung umgesetzten Live-Performance «Fe & Males» des nunmehr Vienna Art Special (Platzreservierungen: Telefon 056 - 22 75 63).

Heute um 17 Uhr zudem einmalig aufgeführt wird im Badener Kino Royal «Thelonious Monk – Straight No Chaser». Mit dieser von Charlotte Zwerin 1988 realisierten Zusammenstellung etlicher Konzertdokumente des legendären Jazzers tun sich die Kinos leider schwer – und das obschon der ambitionierte Jazz-Fan Clint Eastwood («Bird») als Produzent dahintersteht.